



Akquise im PKD Mühldorf a. Inn:

❖ Semmeltüten-Aktion – "Pflegeeltern gefragt wie warme Semmeln"

26.6.2019

Pflegeeltern gefragt wie warme Semmeln - OVB Heimatzeitungen

Pflegeeltern gefragt wie warme Semmeln

Keine leichte Aufgabe, neue Pflegeeltern zu finden. Das Amt für Jugend und Familie geht daher einen neuen Weg. Sie macht Werbung auf Semmeltüten. Kooperationspartner ist die Bäckerei Greimel in Aschau.

VON RAPHAELA LOHMANN

Aschau/Mühldorf – Lebenskrisen, Drogenprobleme oder Erkrankungen: Die Gründe sind vielfältig, warum sich Eltern nicht mehr ausreichend um ihren Nachwuchs kümmern können. Ein Platz in einer Pflegefamilie ist dann oft ein notwendiger Schritt.

Bedruckte Semmeltüten

Doch nicht jeder fühlt sich dieser Aufgabe gewachsen, die Akquise für Jugendämter ist damit um so schwieriger. Das Mühldorfer Jugendamt geht nun einen neuen Weg: Werbung auf der Semmeltüte. Und so landet mit der Zeitung jeden Morgen die Aufforderung auf dem Frühstückstisch: „Werden Sie Pflegeeltern.“ Vielfach über die Ladentheke gehen die bedruckten Tüten bei der Bäckerei Greimel in Aschau.

Eine Aktion, die Bäcker Stefan Greimel gerne unterstützt. Er hofft, dass mit dieser Aktion dazu beigetragen werden kann, die Suche nach Pflegeeltern zu unterstützen.

Aktuell leben 106 Pflegekinder in 83 Familien. Die Suche nach Pflegeeltern ist nicht immer einfach, denn neben der Bereitschaft, ein Kind bei sich aufzunehmen, müssen weitere Voraussetzungen erfüllt sein. Eine der wichtigsten ist wohl die Freude an der Familie, wie Rita Herdegen beim Start der Aktion erklärt. Doch es braucht mehr: gesicherte wirtschaftliche Verhältnisse, ausreichend Wohnraum, Belastbarkeit, erzieherische Kompetenz oder Konfliktfähigkeit. Außerdem müsse man damit umgehen können, den Kindern Kontakt zu ihren leiblichen Eltern zu ermöglichen. Wie lange ein Kind in einer Pflegefamilie bleibe, lasse sich zu Beginn oft nicht absehen. Daher müssen Pflegeeltern flexibel sein und auch wieder loslassen können.

Die Akquise von neuen Pflegeeltern ist eine wichtige Aufgabe im Jugendamt, um Kindern ein neues Zuhause zu geben. Denn: „Nicht jedes Kind passt in jede Familie. Für Kinder werden die Eltern gesucht“, betont Rita Herdegen. Um so wichtiger ist es daher, auf einen großen Pool an Familien zurückgreifen zu können. „Damit wir für alle Notfälle gerüstet sind“, sagt Rita Herdegen.

Allein gelassen ist niemand bei einer so verantwortungsvollen Aufgabe. Von der Anbahnung des Pflegeverhältnisses bis hin zu einer möglichen Rückführung zu den leiblichen Eltern werden die Pflegefamilien begleitet.

Landrat Georg Huber lobte die Arbeit des Jugendamts, das auch viel präventiv leiste. Er richtete einen Appell an alle, nicht „egoistisch durch die Lande“ zu gehen. Familienstrukturen hätten sich geändert, Familien würden zerfallen, eine Unterstützung durch die Großeltern fehle. Pflegefamilien würden gebraucht und hier wichtige Arbeit leisten. „Pflegekinder brauchen Stabilität und Geborgenheit. Einen Elternersatz“, sagte Huber. Dies zu leisten werde aber schwierig, wenn es Eltern nur wegen des Geldes machen würden. Auch wenn sich nicht alles über Pflegefamilien lösen lassen würde, sei es wichtig, Pflegekinder ins Gemeinschaftsleben einzubeziehen.

Vier Pflegekinder aufgenommen

Heidi Harrer weiß, wovon an diesem Vormittag gesprochen wird. Sie selbst hat vier Pflegekinder bei sich aufgenommen, von denen nun alle den „Weg geschafft“ haben. Als Vorsitzende des Vereins „Pfad für Kinder“, einer Interessengemeinschaft von Pflege- und Adoptivfamilien, kennt sie auch die Erfahrungen anderer Familien. Insgesamt 50 Familien haben sich der Interessengemeinschaft angeschlossen. „Die Kinder werden gut untergebracht und bekommen die Chance, ein normales Leben zu führen.“ Alleingelassen werden die Familien mit ihrer Aufgabe nicht. „Die Zusammenarbeit ist wichtig. Und wir gucken auch da hin, wo es eigentlich laufen sollte“, sagt sie. Auch das ist Aufgabe des Vereins.



Für die gute Sache stellt sich Landrat Georg auch schon mal hinter die Theke. Das Jugendamt sucht Pflegefamilien und macht dazu nun Werbung auf Semmeltüten. Mit Bäcker Stefan Greimel (hinten) hat das Amt einen Kooperationspartner gefunden.

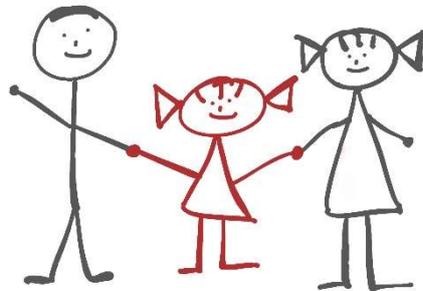
FOTO LOHMANN



Landkreis Mühldorf a. Inn

Amt für Jugend & Familie

Die Semmeltüten werden seither mit der PKD-Werbung auf der Rückseite versehen:



Werden Sie Pflegeeltern!

Info unter 08631 / 699-763
Amt für Jugend und Familie Mühldorf



Geplant ist hier eine Neuauflage – d.h. ggf. kreativer Termin mit Pflegekindern, um ein neues Bild zu gestalten. Das schönste Bild wird gekürt und kommt dann auf die Semmeltüte – damit verbunden neuer Pressetermin in der Bäckerei gemeinsam mit dem Landrat. Idee wäre auch, o.g. Aktion mit neuen Bildern regelmäßig z.B. alle 2 – 3 Jahre zu wiederholen.

❖ "Mobile PKD-Vitrine"

23. April



landkreis.muehldorf





Gefällt

 **schoerghuber_spezialtueren_kg und
74 weiteren Personen**

landkreis.muehldorf Die "mobile Vitrine"
des Pflegekinderdienstes Mühldorf a.
Inn ist wieder auf Reisen:
Derzeit ist sie im Cinewood Kinocenter
Waldkraiburg zu finden und nicht nur ein
Hingucker für Kinder und Erwachsene.
Sie dient auch zur Information und
Werbung für Pflegeeltern und
Tagesmütter/ -väter. 

Laut einer Statistik muss in Deutschland
alle 13 Minuten ein Kind seine Familie
verlassen. Aktuell leben über 70.000
Kinder in Pflegefamilien. Genau für diese
Kinder sucht der Pflegekinderdienst
Mühldorf a. Inn geeignete Pflegeeltern
oder auch Tagesmütter und -väter.

Wer sich für die Aufgabe als Pflegeeltern
oder Tagesmutter und -vater
interessiert, kann sich gerne bei Eva
Obermaier, der Teamleitung
Pflegekinderdienst aus dem Amt für
Jugend und Familie im Landratsamt
Mühldorf a. Inn unter Telefon: 



08631/699 – 494 oder  E-Mail:
pkd@lra-mue.de informieren. 

Ein herzliches Dankeschön an Thomas Rahnert, dem Inhaber des Cinewood Kinocenters Waldkraiburg. Er steht dem Pflegekinderdienst nicht zum ersten Mal tatkräftig zur Seite, sondern beteiligte sich auch bei zahlreichen Projekten in der Vergangenheit.

#pflegekinderdienst #pkd
#amtfürjugendundfamilie #landkreismü
#landkreismühldorf

Die MobilePKDVitrine wandert im Landkreis Mühldorf a. Inn von einer Stelle zur anderen, z.B. Kindergarten, Erziehungsberatungsstelle, Praxisräume von Kinderärzten, Ergotherapeuten, Büchereien, Rathäuser, Infoveranstaltungen wie "Tag der kleinen Waldkraiburger", Familienmesse, etc.

Damit die Vitrine ins Auge sticht, wird diese jeweils saisonal geschmückt.

Geplant ist noch, die MPV mit zwei bunten Beachflags mit Werbespruch + Kontaktdaten auszustatten. Idee ist es, Pflegekinder bei der Gestaltung dieser Beachflags kreativ miteinzubinden.

Herbst:



Weihnachten:





❖ Kurze Einblendung bei Vorspann vor Kino-Film



PFLEGEKINDER MACHEN IHR LEBEN BUNTER

Wir suchen Pflegefamilien
und Tagesmütter /-väter

Sind Sie interessiert?
Tel. **08631 699-494** oder
eva.obermaier@lra-mue.de
Amt für Jugend und Familie,
Pflegekinderdienst
www.lra-mue.de



200. 10 Jahre

❖ "Lesezeichen-Aktion" - **PFLEGEKINDER MACHEN
IHR LEBEN BUNTER** 😊

„Pflegekinder machen das Leben bunter“

Amt für Jugend und Familie Mühldorf wirbt für Pflegeeltern mit Lesezeichenaktion

Mühldorf – Im Landkreis Mühldorf werden laufend Pflegefamilien für Kinder gesucht, die aus verschiedenen Gründen nicht in ihrer Herkunftsfamilie aufwachsen können. Auch Tagespflegepersonen, die Kinder neben dem Kindergarten und der Krippe betreuen können, sind gefragt. Mit der Lesezeichenaktion beschreitet der Pflegekinderdienst (PKD) des Amtes für Jugend und Familie, am Landratsamt Mühldorf am Inn, kreative Wege, um neue Pflegefamilien sowie Tagesmütter und Tagesväter zu finden.

Die Lesezeichen entstanden im Rahmen einer Projektarbeit einer Semesterpraktikantin des Pflegekinderdienstes. Drei langjährige Pflegekinder sowie eine Pflegemutter setzten sich künstlerisch und kreativ mit dem Thema „Familie“



Stolz werden die neuen Lesezeichen präsentiert (von links): Kirsten Prange (Leitung Amt für Jugend und Familie), Landrat Max Heimerl, „Lesezeichen-Künstler“ Luca, Eva Obermaier (Leitung Pflegekinderdienst) und Praktikantin Nadja Wolfsbauer.

FOTO LANDRATSAMT

auseinander. Die Bilder, Fotos und Zeichnungen, die dabei entstanden sind, wurden auf den verschiedenen Lesezeichen abgebildet und werden in Büchereien und Buchhandlungen im Landkreis kostenfrei ausgelegt, um potenzielle neue Pflegeeltern und Tagespflegepersonen zu erreichen. „Pflegeel-

tern und Tagespflegepersonen werden vom Pflegekinderdienst betreut und bei Fragen oder Problemen nie alleine gelassen“, so Eva Obermaier, Teamleitung des Pflegekinderdienstes. Begleitende Angebote wie Fortbildungen und Supervision seien Standard in der Unterstützungsarbeit.

Bürger, die an der Aufnahme eines Pflegekinds interessiert sind, erhalten weitere Informationen bei Eva Obermaier im Amt für Jugend und Familie im Landratsamt Mühldorf am Inn unter Telefon 08631/699494 oder per E-Mail unter eva.obermaier@lra-mue.de.



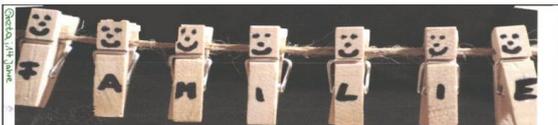
Die Vorderseite der Lesezeichen wurde individuell kreativ von Pflegekindern zum Thema 'Familie' gestaltet.



Zoe, 10 Jahre



Zoe, 8 Jahre



Die Rückseite der Lesezeichen wurde mit Werbung für Pflegebewerber versehen:



PFLEGEKINDER MACHEN IHR LEBEN BUNTER
Wir suchen Pflegefamilien und Tagesmütter /-väter
 Sind Sie interessiert? Mehr Informationen unter:
 Tel. **08631 699-494** oder eva.obermaier@lra-mue.de
 Amt für Jugend und Familie, Pflegekinderdienst, Töginger Str. 18, 84453 Mühldorf a. Inn, www.lra-mue.de

Auch eine Pflegemutter wirkte kreativ mit, deren Bild mit auf der Rückseite des Lesezeichens mit aufgenommen wurde.

Als Dankeschön für ihre Mitwirkung bekamen die Pflegekinder einen persönlichen Termin beim Landrat 😊

Die Lesezeichen wurden im ganzen Landkreis verteilt, z.B. Büchereien, Büchergeschäfte, Kinderarztpraxen, Ergotherapeuten-Praxen, Erziehungsberatungsstelle, Kindergärten, Schulen, etc.

Geplant ist auch immer wieder eine Neuauflage mit verschiedenen Pflegekindern.

- ❖ Schalten von Werbeanzeigen wie z.B. in Gemeinde-Schreier, VHS-Jahresprogramm, etc.



Landkreis Mühldorf a. Inn

PFLEGEKINDER MACHEN IHR LEBEN BUNTER

Immer wieder können Kinder aus verschiedenen Gründen für begrenzte Zeit oder auf Dauer nicht bei Ihrer Familie aufwachsen. Für diese Kinder sucht der Pflegekinderdienst geeignete Pflegeeltern. Bei der Betreuung von Pflegekindern geht es darum, den Kindern ein Zuhause zu bieten. Sie ein Stück Ihres Weges zu begleiten und ihnen zu zeigen, dass das Leben einen Sinn hat und auch Freude machen kann.

PFLEGEFAMILIEN GESUCHT

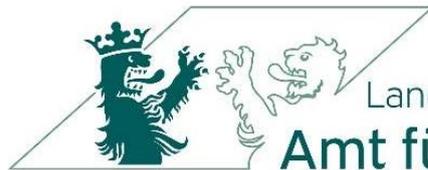
(Cora Müller / Adobe Stock)

Was sollten Sie mitbringen?
 Ein stabiles Umfeld, Zeit, Liebe, Geduld, Belastbarkeit und Toleranz.

Was bieten wir:
 Auch wenn Sie finanziell unterstützt werden – Ihre Arbeit ist mit Geld nicht zu bezahlen. Dafür werden Sie anders belohnt: Mit dem Wissen, etwas Sinnvolles zu tun. Mit der Freude, helfen zu können.

Sie sind interessiert?
 Mehr Informationen erhalten Sie bei **Eva Obermaier, Teamleitung Pflegekinderdienst** aus dem Amt für Jugend und Familie im Landratsamt Mühldorf a. Inn unter **Telefon: 08631/699 – 494** oder **E-Mail: glu@lra-mue.de**
www.lra-mue.de

Logos: Kreis Mühldorf a. Inn, Gesundheitsregion, Gesundheitsmanagement, Landkreis Mühldorf a. Inn, DIGITALES AMT



❖ Alljährliches Sommerfest mit den Pflegefamilien

Amt für Jugend und Familie in Mühldorf am Inn feiert Sommerfest mit Pflegefamilien

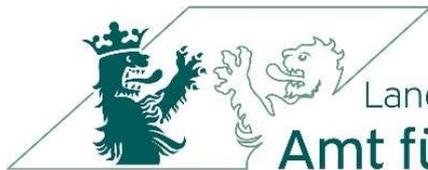
28.07.2023, 20:03 Uhr

 **Kommentare**

Teilen 



v.l.n.r. Landrat Max Heimerl, Teamleiterin PKD Eva Obermaier, Kerstin Jäger, Manuela Haber-Pscheidl, Klaudia Reip, Mareike Daumoser vom PKD, Broni Kollek, Wolfgang Lengfellner, Hausmeister Alfred Seidner, Richard Obermaier und Andreas Waidmann. © Landratsamt Mühldorf a. Inn



Auch in diesem Jahr konnte der Pflegekinderdienst (PKD) des Amtes für Jugend und Familie am Landratsamt Mühldorf a. Inn die schöne Tradition wiederaufleben lassen und die Pflegefamilien zum alljährlichen Sommerfest einladen. Gerade noch rechtzeitig stoppte Petrus den Regen, sodass bei angenehmen Temperaturen viele Pflegeeltern und –kinder gemeinsam mit dem PKD-Team einen unterhaltsamen Nachmittag auf dem Gelände der Fachakademie Starkheim verbringen konnten.

Mühldorf am Inn - Landrat Max Heimerl und Eva Obermaier vom Pflegekinderdienst dankten den Pflegeeltern für ihr tägliches, großes Engagement für die ihnen anvertrauten Kinder und die tolle Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugend und Familie. Während die Pflegeeltern Zeit zum gegenseitigen Austausch hatten, hielt eine Gruppe Studierender aus der Fachakademie unter der Leitung von Monika Bichler die Kinder mit **lustigen und kreativen Angeboten** wie Basteln, Kinderschminken, Glitzer-Tattoos, Button-Maschine, Kickerkasten, Riesen-Sandhaufen, Tischtennisplatte, Basketball, Schwungtuch, Riesen-Seifenblasen und vielem mehr auf Trapp. Neben den vielen Aktionen konnten sich die Kinder zwischendrin an der Popcorn-Maschine stärken.

Die Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes und Landrat Max Heimerl nutzten die gute Gelegenheit, mit den Pflegeeltern und den Kindern persönlich ins Gespräch zu kommen. Es war eine sichtliche Freude mitzuerleben, mit welchem Eifer die Kinder bei den Spielangeboten dabei waren und die Pflegeeltern einen **erholsamen Nachmittag** verbringen



konnten. Mit der Einladung zum Pflegefamilienfest möchte sich das Amt für Jugend und Familie Mühldorf a. Inn bei den Pflegeeltern für ihren Einsatz und die anspruchsvolle Arbeit, die Pflegeeltern tagtäglich leisten, bedanken. „Nach wie vor haben wir hier im Landkreis Mühldorf einen sehr hohen Bedarf an Pflegefamilien für Kinder, die aus verschiedenen Gründen nicht in ihrer Herkunftsfamilie aufwachsen können“, erklärt Landrat Max Heimerl. „Die Pflegeeltern werden vom Pflegekinderdienst betreut und auch bei Fragen oder Schwierigkeiten nicht alleine gelassen.“ Auch begleitende Angebote, wie Fortbildungen und Supervision, sind laut Teamleiterin Eva Obermaier Standard in der Unterstützungsarbeit.



An der Aufnahme eines Pflegekindes interessierte Bürgerinnen und Bürger erhalten **weitere Informationen** bei Eva Obermaier, Teamleitung Pflegekinderdienst aus dem Amt für Jugend und Familie im Landratsamt Mühldorf a. Inn unter Telefon: 08631/699 – 494 oder E-Mail: eva.obermaier@lra-mue.de

Pressemitteilung Landratsamt Mühldorf a. Inn

Geplant ist, künftig eine Ehrung von langjährigen Pflegefamilien miteinzubauen.

❖ Aktion "Einlaufkinder im Fußballstadion" – soziale Partnerschaft mit dem Sportverein Wacker Burghausen

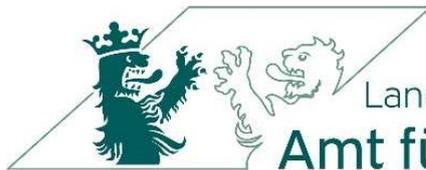
Zitat zur Zusammenarbeit mit dem Sportverein Wacker Burghausen:

**PFLEGEKINDER MACHEN IHR LEBEN
BUNTER 😊**

Wie Betrand Russell einst sagte: "Das Einzige, was die Menschheit zu retten vermag, ist Zusammenarbeit, und der Weg zur Zusammenarbeit nimmt im Herzen der Einzelnen seinen Anfang."

Gemeinsam etwas bewegen – DANKESCHÖN Wacker Burghausen 😊 Wir freuen uns auf eine bärenstarke Zusammenarbeit für eine gute Sache!





Angedacht ist, Pflegekinder als Einlaufkinder mitlaufen zu lassen. Stadionsprecher weist auf die soziale Partnerschaft hin.

PKD ist mit Infostand dort im Stadion vertreten. Interview in der Pause etc....

Eine Idee ist es auch, dies auf einen weiteren Fußballverein im Landkreis und auch einen Eishockey-Verein auszuweiten.

Zudem gibt es noch folgende Akquise-Ideen:

- ❖ Ein entsprechendes Werbeplakat mit dem Slogan "Bereit für den Sprung ins kalte Wasser?" entwerfen und dieses in den Freibändern und Hallenbädern im Landkreis auszuhängen.
- ❖ "Pflegeelternabend - Ehrung von Pflegeeltern":
Ehrung von langjährigen Pflegeeltern durch den Landrat gemeinsam mit dem Team des Pflegekinderdienstes des AJF Mühldorf a. Inn als ein Zeichen von Dank und Wertschätzung.
Im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit könnte langjährigen Pflegeeltern z.B. im Haberkasten ein Dank für ihre Dienste ausgesprochen werden mit einer kurzen Laudatio durch eine/n PKD-Mitarbeiter/in, verbunden mit der Übergabe eines kleinen Präsents (z.B. Flasche Sekt mit "Dankes-Ettiket" u. ggf. kl. Blumenstrauß) und eines kleinen Buffets (z.B. Suppe, 3 Hauptspeisen mit verschiedenen Beilagen nach Wahl + kleine Nachspeise).
Anschließend könnten sich die Pflegeeltern beim gemeinsamen Essen noch etwas austauschen und den Abend gemütlich ausklingen lassen.
Die o.g. Veranstaltung könnte entsprechend von der Presse begleitet werden. Die positive Berichterstattung darüber wäre zugleich Werbung für potentielle neue Pflegeeltern, welche im Landkreis Mühldorf a. Inn dringend gesucht werden.
- ❖ Abschließend ist anzumerken, dass die **erfolgreichste Strategie der Akquise** immer noch **Mundpropaganda durch die Pflegefamilien** selbst ist. In diesem Zusammenhang ist im PKD Mühldorf a. Inn ein "Prämien-System" angedacht, d.h. bei erfolgreichem Werben und Vermitteln von Pflegebewerbern durch Pflegefamilien erhalten diese eine "Belohnung", z.B. in Form einer Saisonkarte für das Freibad, Eintritt mit Gastrogutschein in einen Freizeitpark, etc.

Nähere Informationen bei:

Eva Obermaier
Teamleitung Pflegekinderdienst und stellvert. Fachbereichsleitung
Jugendamt – Soziale Dienste
Tel. 08631/699-494
Email: eva.obermaier@lra-mue.de